

Modulhandbuch Ein-Fach-Master English Literatures, Cultures, and Media 90 LP

Titel	Modulcode
Cultural Studies: Theory in Practice	PHF-engl-E-CS-90-1D
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Christian Huck	
Veranstalter	
Englisches Seminar	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt	
Verwendung	
Ein-Fach-Master English Literatures, Cultures, and Media 90 LP	

Status	Pflicht
Leistungspunkte	10
Bewertung	benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	im WS
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	300 Stunden
Präsenzstudium	90 Stunden
Selbststudium	210 Stunden

Lehrsprache	Englisch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	
-	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Vorlesung	Introduction to the Study of English and American Cultures	2	Pflicht
Übung	Tutor Mentoring	2	Pflicht
Tutorium	Lecture Tutorial	2	Pflicht

Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)
Für die Zulassung zu den Prüfungen innerhalb der oben genannten Module können bis zu 5 Prüfungsvorleistungen verlangt werden. Prüfungsvorleistungen können sein: Thesenpapiere, Leselisten, Essays, Textproben, Protokolle, Referate, Peer-Reviews sowie einzureichende Hausaufgaben. Einzelheiten zu den Prüfungsvorleistungen werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Modulprüfung	Prüfungsgespräch (20 Min.)	benotet	Pflicht	100 %
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				
-				

Lehrinhalte
Dieses Modul führt in die grundlegenden Gegenstandsbestimmungen, Theorien und Methodiken der Kultur- und Medienwissenschaft ein; zugleich werden die Analyseformen und Fertigkeiten des Fachs beispielhaft dargelegt. Darüber hinaus werden zentrale kulturgeschichtliche Zusammenhänge erläutert. In der begleitenden Übung werden Inhalte der Vorlesung diskutiert,

ergänzt und ausgeweitet sowie für die Weitergabe in den Tutorien aufgearbeitet. Die Master-Studierenden geben ihre Kenntnisse in Tutorien an Bachelor-Studierende weiter und aktivieren entsprechend ihr Wissen.

Vorlesung "Introduction to the Study of English and American Cultures"

In der Vorlesung werden folgende Themenbereiche behandelt:

Einführung in den Begriff "Kultur"; Überblick über verschiedene Kulturtheorien; Erarbeiten zentraler Begrifflichkeiten; exemplarische Einführung in Methoden sowie in Arbeitstechniken und Ressourcen der Kultur- und Medienwissenschaft; Einführung in kulturgeschichtliche Grundlagen.

Übung "Tutor Mentoring"

In dieser Übung werden die in der Vorlesung vorgestellten zentralen Theorien und Methoden der Kultur- und Medienwissenschaft sowie ihre Implikationen für die kulturwissenschaftliche Arbeit reflektiert und vertieft. Dies geschieht zielorientiert auf die Betreuung eines Tutoriums für Bachelor-Studierende hin. Dementsprechend wird für Fragen der didaktisch-methodischen Umsetzung der Thematik im Tutorium sowie zur gemeinsamen Diskussion der Erfahrung in den Tutorien Raum geboten.

Tutorium "Lecture Tutorial"

In diesem Tutorium wird die Thematik der Vorlesung wöchentlich nachgearbeitet. Die Masterstudierenden beantworten dabei als Tutor*innen die Fragen der Bachelor-Studierenden, erläutern die theoretischen Prämissen und vollziehen die methodischen Zugangsmöglichkeiten zu den besprochenen Beispielen aktiv mit den Studierenden nach. Außerdem arbeiten die Studierenden aktiv an der Konzeption und Entwicklung der Klausur für BA-Studierende mit.

Lernziele

Die Studierenden

- kennen die zentralen Theorie- und Methodenangebote der Kultur- und Medienwissenschaft und deren Interpretationstechniken.
- können Theorieangebote inhaltlich und didaktisch reflektiert an Bachelor-Studierende weitergeben.
- können die Ergebnisse ihrer Betreuungstätigkeit reflektieren.
- können die unterschiedlichen Funktionen und Repräsentationsformen verschiedener Medien und ihren Beitrag zur Kultur evaluieren.

Literatur

Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin

Titel	Modulcode
Analyzing Difference	PHF-engl-E-Lit-DE
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Nicola Glaubitz	
Veranstalter	
Englisches Seminar	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt	
Verwendung	
Zwei-Fächer-Master Anglistik/Nordamerikanistik 45 LP Zwei-Fächer-Master Englisch 33 LP Ein-Fach-Master English Literatures, Cultures, and Media 90 LP	

Status	Pflicht
Leistungspunkte	10
Bewertung	benotet
Dauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	„Problems of G. and P.“ im WS, „Identity/Alterity“ im SS
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	300 Stunden
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	240 Stunden

Lehrsprache	Englisch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	
-	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Seminar	Problems of Genre and Periodization	2	Pflicht
Seminar	Identity/Alterity: Race, Class, Gender	2	Pflicht
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)			
Für die Zulassung zu den Prüfungen innerhalb der oben genannten Module können bis zu 5 Prüfungsvorleistungen verlangt werden. Prüfungsvorleistungen können sein: Thesenpapiere, Leselisten, Essays, Textproben, Protokolle, Referate, Peer-Reviews sowie einzureichende Hausaufgaben. Einzelheiten zu den Prüfungsvorleistungen werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Teilprüfung 1	Hausarbeit (15 Seiten)	benotet	Pflicht	100 %
Teilprüfung 2	Präsentation/ Moderation	unbenotet	Pflicht	-
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				
-				

Lehrinhalte
Die Veranstaltungen thematisieren aus literaturwissenschaftlicher Perspektive die Leistungsmöglichkeiten und Grenzen von Differenzierungen als kulturelle Ordnungsmodelle. Dabei geht es zum einen um literaturwissenschaftliche Differenzierungen wie Genre- und Epocheneinteilungen sowie ihre politischen Implikationen (<i>gender</i> und <i>genre</i>), zum anderen um

kulturelle Grenzziehungen wie die Zuschreibung, Legitimierung, Perpetuierung oder auch Infragestellung von Identität und Alterität am Beispiel von *race*, *class* und *gender*.

Seminar "Problems of Genre and Periodization"

In diesem Seminar werden die Herausbildung und Konventionalisierung literarischer Formen sowie die Periodisierung der Literatur (Epochen und Epochenumbrüche, Traditionslinien) untersucht. Thematisiert wird, inwieweit Gattungsdefinitionen und Gattungsüberschreitungen sowie Periodeneinteilungen dem kulturellen Selbstverständnis bestimmter Epochen Ausdruck verleihen bzw. im Hinblick auf die jeweilige Gegenwart, die rückblickend Kategorien festlegt, wechselnde kulturelle Interessen symptomatisch illustrieren.

Seminar "Identity/Alterity: Race, Class, Gender"

In diesem Seminar wird an Hand der Lektüre von literarischen Texten untersucht, auf welche Weise Literatur die Prozesse der Zuschreibung, Legitimierung, Perpetuierung oder auch Infragestellung von Identitäten und Alteritäten in der Gesellschaft ästhetisiert, dramatisiert und reflektiert. Die Grenzziehungen werden exemplarisch durch die Thematisierung von Subjektpositionen (z. B. *race*, *class* oder *gender*) analysiert. Die Textauswahl kann auf synchrone oder diachrone Vergleiche hin angelegt sein.

Lernziele

Die Studierenden

- können komplexe Sachverhalte auf hohem Niveau in mündlicher Diskussion und Präsentation angemessen darstellen und ihre Positionen argumentativ begründen.
- können genre- und epochenspezifische Unterscheidungsmerkmale in fiktionalen Primärtexten der britischen und nordamerikanischen Literatur erkennen.
- durchschauen die Arbitrarität dieser Differenzkriterien wie auch ihre Ordnungsfunktion.
- können die Kriterien auf andere Texte übertragen.
- können anhand von thematisch fokussierten fiktionalen Texten Beschreibungs- und Analyse Kriterien für personale und gruppenspezifische Identitätskonstruktionen entwickeln.
- erkennen Legitimationsstrategien dieser Konstrukte.
- können exemplarisch verschiedene theoretische Modelle der Identitätskonstruktion nachvollziehen.
- können formal-ästhetische Korrelationen (z. B. Form/Inhalt) an literarischen Texten erkennen und interpretieren.
- haben durch die vergleichende Herangehensweise ein kritisches Bewusstsein für die Funktion obiger Differenzkriterien und Erklärungsmodelle in unterschiedlichen interesegeleiteten Diskursen.
- können die Erkenntnisse in einer selbständig recherchierten Hausarbeit thematisch fokussiert und schriftlich angemessen darstellen.

Literatur

Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin

Titel	Modulcode
Cultural Studies: Media Analysis	PHF-engl-E-CS-90-2D
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Christian Huck	
Veranstalter	
Englisches Seminar	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt	
Verwendung	
Ein-Fach-Master English Literatures, Cultures, and Media 90 LP	

Status	Pflicht
Leistungspunkte	10
Bewertung	benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	beide Seminare im SS
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	300 Stunden
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	240 Stunden

Lehrsprache	Englisch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	
-	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Seminar	Media, Culture, Politics	2	Pflicht
Seminar	New Media, Digital Media	2	Pflicht
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)			
Für die Zulassung zu den Prüfungen innerhalb der oben genannten Module können bis zu 5 Prüfungsvorleistungen verlangt werden. Prüfungsvorleistungen können sein: Thesenpapiere, Leselisten, Essays, Textproben, Protokolle, Referate, Peer-Reviews sowie einzureichende Hausaufgaben. Einzelheiten zu den Prüfungsvorleistungen werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Modulprüfung	Hausarbeit (20 Seiten)	benotet	Pflicht	100 %
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				
-				

Lehrinhalte
Dieses Modul konzentriert sich auf die Bedeutung der Medien für die Analyse moderner Kulturen. Medien nehmen bei der Produktion, Verbreitung, Speicherung und Transformation kultureller Sinnstiftungsangebote eine zentrale Rolle ein. Grundsätzlich geht es um die Frage, inwieweit und auf welche Weise Medien gesellschaftliche und individuelle Sinnstiftungsprozesse mitbestimmen und wie die institutionellen Bedingungen von Medien kulturell und politisch zu bewerten sind. Insbesondere wird die medienspezifische Ausformung dieser Sinnstiftungsprozesse zum einen generell im Hinblick auf die gesellschaftlichen, technischen und institutionellen

Rahmenbedingungen von Medien und zum anderen konkret mit Blick auf digitale Medien bzw. den Film als Leitmedien der Gegenwartsgesellschaft betrachtet.

Seminar "Media, Culture, Politics"

Das Seminar untersucht die politischen und institutionellen Rahmenbedingungen von Medien. Im Zentrum steht dabei die Frage, inwieweit (Massen-)Medien gesellschaftliche Wirklichkeit affirmieren, reflektieren oder transformieren. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die gesellschaftliche Funktion der Medien und ihre spezifischen Repräsentations- und Rezeptionsmodi gelegt.

Seminar "New Media, Digital Media"

Internet, Kino und Fernsehen sind die zentralen multimedialen Massenmedien der Gegenwart. Das Seminar analysiert, welche kulturellen Sinnstiftungsmuster in audiovisuellen und digitalen Medien zum Einsatz kommen, inwieweit bekannte Semantiken benutzt, transformiert und eventuell neue Semantiken geschaffen werden. Dabei kann es um Fernsehprogramme oder Kinofilme ebenso wie um Internetanwendungen, um Hypertexte oder um Computer- und Videospiele gehen.

Lernziele

Die Studierenden

- verstehen die unterschiedlichen Rahmenbedingungen von Medien.
- können die aus den Rahmenbedingungen resultierenden unterschiedlichen Repräsentations- und Rezeptionsformen von Medien nachvollziehen.
- können die Problematik von Affirmation, Negation oder Rekursivität im Verhältnis zwischen Medien und Gesellschaft benennen.
- können den Einfluss von digitalen Medien auf kulturelle Sinnstiftungsmuster analysieren und evaluieren.
- können komplexe Diskussionen um Wert und Funktion neuer Medien führen.

Literatur

Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin

Titel	Modulcode
Literary Studies: Theory in Practice	PHF-engl-E-Lit-90-2D
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Nicola Glaubitz	
Veranstalter	
Englisches Seminar	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt	
Verwendung	
Ein-Fach-Master English Literatures, Cultures, and Media 90 LP	

Status	Pflicht
Leistungspunkte	10
Bewertung	benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	im SS
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	300 Stunden
Präsenzstudium	90 Stunden
Selbststudium	210 Stunden

Lehrsprache	Englisch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	
-	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Vorlesung	Theoretical Perspectives on British/North American Literary Texts	2	Pflicht
Übung	Tutor Mentoring	2	Pflicht
Tutorium	Lecture Tutorial	2	Pflicht
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)			
Für die Zulassung zu den Prüfungen innerhalb der oben genannten Module können bis zu 5 Prüfungsvorleistungen verlangt werden. Prüfungsvorleistungen können sein: Thesenpapiere, Leselisten, Essays, Textproben, Protokolle, Referate, Peer-Reviews sowie einzureichende Hausaufgaben. Einzelheiten zu den Prüfungsvorleistungen werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Modulprüfung	Prüfungsgespräch (20 Min.)	benotet	Pflicht	100 %
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				
-				

Lehrinhalte
Dieses Modul bietet den Studierenden eine Erweiterung und reflektierte Vertiefung ihrer theoretischen Grundkenntnisse. Die Studierenden vertiefen, reflektieren und artikulieren ihr Wissen über bedeutende Literaturtheorien und die davon abgeleiteten Interpretationstechniken am Beispiel von britischer oder nordamerikanischer Literatur. In einem Tutorium für Bachelor-Studierende, in welchem die Master-Studierenden die Inhalte der Vorlesung selbständig vermitteln, üben sie die kommunikative Vermittlung ihrer Kenntnisse aktiv ein. In der dazugehörigen Begleitübung besteht

die Gelegenheit, die Inhalte sowie die eigene Vermittlungstätigkeit kritisch zu reflektieren. Inhalte und kritisches Reflexionsvermögen werden in einem abschließenden Prüfungsgespräch geprüft.

Vorlesung "Theoretical Perspectives on British/North American Literary Texts"

In dieser Vorlesung werden zentrale Interpretationsstrategien und Theorierichtungen innerhalb der Anglistik oder der Amerikanistik vorgestellt. Dabei spielt die historische und kulturelle Einbettung der unterschiedlichen Leseweisen und der unterschiedlichen Schwerpunkte der Theorien eine wichtige Rolle. Methodisch werden die verschiedenen Lektüretechniken an ausgewählten Werken aus der englischen oder der amerikanischen Literatur entfaltet und illustriert.

Übung "Tutor Mentoring"

In dieser Übung werden in der Vorlesung besprochene zentrale Literaturtheorien und ihre Implikationen für die literaturwissenschaftliche Arbeit vertieft, diskutiert und reflektiert. Diese Aufarbeitung geschieht zielorientiert auf die eigenständige Betreuung eines Tutoriums zur Vorlesung für Bachelor-Studierende hin. In der Übung ist Raum für ungeklärte Fragen im Zusammenhang mit den Theorien, für vertiefende und problematisierende Diskussionen, für Fragen der didaktisch-methodischen Vermittlung im Tutorium sowie für einen Erfahrungsaustausch zwischen den Tutor*innen.

Tutorium "Lecture Tutorial"

In diesem Tutorium wird die Thematik der Vorlesung wöchentlich von den das Tutorium leitenden Master-Studierenden nachgearbeitet. Die Tutor*innen beantworten Fragen der Bachelor-Studierenden beantworten, erläutern die theoretischen Prämissen und vollziehen die methodischen Zugangsmöglichkeiten zu den besprochenen Primärtexten aktiv mit den Studierenden nach.

Lernziele

Die Studierenden

- haben eine vertiefte Kenntnis von Theorieangeboten und -entwicklungen der Literaturwissenschaft und deren Interpretationstechniken.
- können Theorieangebote inhaltlich und didaktisch reflektiert weitergeben.
- können die Ergebnisse ihrer Betreuungstätigkeit reflektieren.

Literatur

Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin

Titel	Modulcode
Working with Texts	englEspxde-01a
Modulverantwortliche/r	
Matthew Basey	
Veranstalter	
Englisches Seminar	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt	
Verwendung	
Zwei-Fächer-Master Anglistik/Nordamerikanistik 45 LP Zwei-Fächer-Master Englisch 33 LP Ein-Fach-Master English Literatures, Cultures, and Media 90 LP	

Status	Pflicht
Leistungspunkte	7,5
Bewertung	benotet
Dauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	225 Stunden
Präsenzstudium	90 Stunden
Selbststudium	135 Stunden

Lehrsprache	Englisch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	
-	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Sprachpraktische Übung	Comprehension and Evaluation	2	Pflicht
Sprachpraktische Übung	Text Analysis	2	Pflicht
Sprachpraktische Übung	Advanced Text Production	2	Pflicht
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)			
Für die Zulassung zu den Prüfungen innerhalb der oben genannten Module können bis zu 5 Prüfungsvorleistungen verlangt werden. Prüfungsvorleistungen können sein: Thesenpapiere, Leselisten, Essays, Textproben, Protokolle, Referate, Peer-Reviews sowie einzureichende Hausaufgaben. Einzelheiten zu den Prüfungsvorleistungen werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Comprehension and Evaluation	Portfolio bestehend aus Textproben	benotet	Pflicht	33,3 %
Text Analysis	Klausur (max. 90 Min.)	benotet	Pflicht	33,3 %
Advanced Text Production	Portfolio bestehend aus Textproben	benotet	Pflicht	33,3 %
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				
-				

Lehrinhalte

Aufbauend auf grundlegenden Fähigkeiten in Bezug auf den Umgang mit Texten und -produktion) liegt in diesem Modul der Fokus auf abstrakten akademischen und/ oder populärwissenschaftlichen Texten. Über das genaue Erfassen von Thesen/ Argumenten hinaus werden die Studierenden aufgefordert, in einen kritischen Diskurs über die ausgewählten Themen einzutreten.

Sprachpraktische Übung "Comprehension and Evaluation"

Auf einem sprachlich gehobenen Niveau werden bereits erworbene Lesefähigkeiten anhand von akademischen und/oder populärwissenschaftlichen Texten zu verschiedenen Themen (u. a. Politik, Gesellschaft, Kultur und Philosophie) ausgebaut. Es wird ein besonderes Augenmerk auf die kritische Evaluation der Texte gelegt, die nicht notwendigerweise in schriftlicher Form vorliegen müssen.

Sprachpraktische Übung "Advanced Text Production"

Durch intensive Schreibpraxis werden in dieser Übung Schreibfähigkeiten auf fortgeschrittenem Niveau erworben. Studierende haben hier die Wahl, entsprechend ihrer Neigung z. B. *creative writing*, Übersetzung und/oder eine Veranstaltung zum Erstellen von Gebrauchstexten zu belegen.

Sprachpraktische Übung "Text Analysis"

In dieser Übung werden die Kenntnisse der Studierenden im Gebrauch rhetorischer Mittel vertieft und geübt. Die Funktion dieser sprachlichen Mittel wird anhand von kurzen nichtliterarischen manipulativen Texten (z. B. Zeitungsüberschriften und Werbetexten) und/oder literarischen Texten untersucht. Längere Texte (z. B. Reden, Kommentare) werden hinsichtlich ihrer Absicht und Wirkung untersucht.

Kurze Hausaufgaben als Prüfungsvorleistungen können in allen drei Übungen nach Maßgabe des Kursleiters/der Kursleiterin gegeben werden, um das Erreichen der Lernziele zu fördern.

Lernziele

Die Studierenden

- können an kritischen Diskussionen über Texte teilnehmen.
- verfügen über sprachliche und rhetorische Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen, Intention und Haltung eines Autors zu erkennen und zu evaluieren.
- haben die Kompetenz, verschiedene Texte auf fortgeschrittenem Niveau zu erfassen.
- haben die Fähigkeit, Texte verschiedener Art selbst zu produzieren.

Literatur

Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin

Titel	Modulcode
Language Variation and Change	PHF-engl-E-Ling-DE
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Matthias Meyer / Prof. Dr. Lieselotte Anderwald	
Veranstalter	
Englisches Seminar	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt	
Verwendung	
Zwei-Fächer-Master Anglistik/Nordamerikanistik 45 LP Zwei-Fächer-Master Englisch 33 LP Ein-Fach-Master English Literatures, Cultures, and Media 90 LP	

Status	Pflicht
Leistungspunkte	12,5
Bewertung	benotet
Dauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Vorlesung im SS, Seminare jedes Semester
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	375 Stunden
Präsenzstudium	90 Stunden
Selbststudium	285 Stunden

Lehrsprache	Englisch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	
-	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Seminar	Language Variation and Change 1	2	Pflicht
Seminar	Language Variation and Change 2	2	Pflicht
Vorlesung	The Variability of English	2	Pflicht
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)			
Für die Zulassung zu den Prüfungen innerhalb der oben genannten Module können bis zu 5 Prüfungsvorleistungen verlangt werden. Prüfungsvorleistungen können sein: Thesenpapiere, Leselisten, Essays, Textproben, Protokolle, Referate, Peer-Reviews sowie einzureichende Hausaufgaben. Einzelheiten zu den Prüfungsvorleistungen werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Teilprüfung 1	nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (12 Seiten)	benotet	Pflicht	100 %
Teilprüfung 2	Präsentation/Moderation	unbenotet	Pflicht	-
Teilprüfung 3	Lerntagebuch oder Protokoll	unbenotet	Pflicht	-
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				

-

Lehrinhalte

Aufbauend auf grundlegenden Kenntnissen von den Beschreibungsebenen der Linguistik (z. B. vermittelt im BA-Basismodul "The Structure of English") beschäftigt sich dieses Modul mit der Variation des Englischen (einschließlich Sprachwandel). Bereiche, die hier behandelt werden können, entstammen zum Beispiel den Standard- und Nichtstandardvarietäten (z. B. dem kanadischen Englisch, dem australischen Englisch, regionalen Dialekten, World Englishes, englisch-basierten Pidgin- und Kreolsprachen), den diachronen Varietäten (Altenglisch, Mittelenglisch, Frühneuenglisch, Spätneuenglisch) oder theoretisch/methodischen Ansätzen des Umgangs mit sprachlicher Variation (z. B. Soziolinguistik, Sprachwandeltheorien, Korpuslinguistik).

Seminar 1 macht mit mindestens einem Phänomen oder einer Disziplin aus den oben skizzierten Bereichen vertraut.

Seminar 2 behandelt komplementär hierzu einen weiteren Bereich.

Die **Vorlesung** bietet einen größeren Überblick über einen der oben genannten Bereiche.

Lernziele

Die Studierenden

- haben ein vertieftes Verständnis von der Identifikation und Beurteilung der Variation in schriftlichen und/oder mündlichen Texten (z. B. dialektale, nationale, sprecher- oder zielgruppenabhängige Variation).
- haben ein vertieftes Verständnis von der Variabilität des Englischen (z. B. Unterschiede zwischen nationalen Varietäten, Unterschiede zwischen regionalen Dialekten und nationalen Standardvarietäten, diachronen Wandelprozessen oder synchronen stilistischen Unterschieden zwischen Texten).
- können Phänomene der Variation in ihrem diachronen und/oder synchronen Kontext wissenschaftlich angemessen beschreiben und diskutieren.

Literatur

Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin

Titel	Modulcode
Cultural Studies: Media and Materiality	PHF-engl-E-CS-90-1E
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Christian Huck	
Veranstalter	
Englisches Seminar	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt	
Verwendung	
Ein-Fach-Master English Literatures, Cultures, and Media 90 LP	

Status	Pflicht
Leistungspunkte	10
Bewertung	benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	beide Seminare im WS
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	300 Stunden
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	240 Stunden

Lehrsprache	Englisch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	
-	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Seminar	Material Culture	2	Pflicht
Seminar	Intermedial Comparative Analysis	2	Pflicht
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)			
Für die Zulassung zu den Prüfungen innerhalb der oben genannten Module können bis zu 5 Prüfungsvorleistungen verlangt werden. Prüfungsvorleistungen können sein: Thesenpapiere, Leselisten, Essays, Textproben, Protokolle, Referate, Peer-Reviews sowie einzureichende Hausaufgaben. Einzelheiten zu den Prüfungsvorleistungen werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Teilprüfung 1	Projektarbeit	unbenotet	Pflicht	-
Teilprüfung 2	Hausarbeit (15 Seiten)	benotet	Pflicht	100 %
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				
-				

Lehrinhalte
Das Modul nimmt die medialen und materiellen Voraussetzungen von (moderner) Kultur in den Blick: Welche Medien und welche materiellen Dinge sind besonders wirkmächtig im Prozess kultureller Sinnstiftung? Auf welche Weise beeinflussen die medialen/materiellen Träger diesen Prozess? Darüber hinaus geht es hier auch um die weiteren materiellen Bedingungen von Kultur,

also z. B. ökonomische Verhältnisse, Transportbedingungen, Reisemöglichkeiten u. ä. Hierzu werden einerseits exemplarische "Dingkulturen" untersucht, andererseits verschiedene Medien vergleichend perspektiviert.

Seminar "Material Culture"

Dieses Seminar beschäftigt sich aus kulturwissenschaftlicher Perspektive mit der Rolle von Artefakten (Mode, Design, Architektur, Bücher) im Prozess der kulturellen Sinnstiftung. Insbesondere geht es darum zu analysieren, inwieweit und auf welche Weise Artefakte mit kultureller Bedeutung (z. B. in Form von Gender-Stereotypen, Nationalität, Prestige) aufgeladen werden und inwieweit andererseits die Artefakte eine Praxis verlangen bzw. ermöglichen, die diese Kategorien transformieren und unterlaufen.

Seminar "Intermedial Comparative Analysis"

In diesem Seminar soll die Präsentation ähnlicher Gegenstände bzw. Thematiken in unterschiedlichen Medien verglichen und analysiert werden. Dabei geht es um die medienspezifischen (technischen, funktionalen, sinnlichen) Unterschiede in den Repräsentationsformen. Denkbar ist die Beschäftigung mit verschiedenen Formen von Adaptionen (Buch/Film, Film/Computerspiel, Computerspiel/Comic usw.), aber auch mit Darstellungen gesellschaftlicher Ereignisse in unterschiedlichen Medien.

Lernziele

Die Studierenden

- können die historische Genese medialer Repräsentationsformen nachzeichnen.
- können die Verflechtungen und gegenseitigen Abhängigkeiten und Beeinflussungen unterschiedlicher Medien exemplarisch darstellen.
- erkennen konzeptuelle Kategorien für die Beschreibung und Analyse materieller kultureller Phänomene und Praktiken und können diese beschreiben.
- sind in der Lage, die Bedeutung von Medien im Prozess kultureller Sinnstiftung kontrovers zu diskutieren.

Literatur

Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin

Titel	Modulcode
Literature Contextualized	PHF-engl-E-Lit-E
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Jutta Zimmermann	
Veranstalter	
Englisches Seminar	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt	
Verwendung	
Zwei-Fächer-Master Anglistik/Nordamerikanistik 45 LP Ein-Fach-Master English Literatures, Cultures, and Media 90 LP	

Status	Pflicht
Leistungspunkte	10
Bewertung	benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	beide Seminare im WS
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	300 Stunden
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	240 Stunden

Lehrsprache	Englisch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	
-	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Seminar	Literature and Media	2	Pflicht
Seminar	Literature as Interdiscourse: Literature, Theory, Philosophy	2	Pflicht
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)			
Für die Zulassung zu den Prüfungen innerhalb der oben genannten Module können bis zu 5 Prüfungsvorleistungen verlangt werden. Prüfungsvorleistungen können sein: Thesenpapiere, Leselisten, Essays, Textproben, Protokolle, Referate, Peer-Reviews sowie einzureichende Hausaufgaben. Einzelheiten zu den Prüfungsvorleistungen werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Teilprüfung 1	Hausarbeit (15 Seiten)	benotet	Pflicht	100 %
Teilprüfung 2	Präsentation/Moderation	unbenotet	Pflicht	-
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				
-				

Lehrinhalte
Dieses Modul ergänzt und erweitert die literaturwissenschaftliche Perspektive um die vielfältigen Beziehungen der Literatur zu anderen Medien (z. B. Musik, Malerei, Fotografie, Film, Internet) sowie um das Verhältnis zu kulturellen Leitdiskursen und theoretischen Entwicklungen. Anhand exemplarischer Texte aus den englischsprachigen Literaturen werden medien- und literaturtheoretische Fragestellungen diskutiert.

Seminar "Literature and Media"

Dieses Seminar hat das Verhältnis der Literatur zu anderen Medien zum Gegenstand. Der Vergleich mit und die Konkurrenz zu neuen Medien führen in der Literatur selbst und in theoretischen Modellen zu verstärkter Reflexion über Textualität und medienspezifische Repräsentationsformen, die zur Herausbildung neuer, experimenteller Formen führen können. Diese vielfältigen Beziehungen der Literatur zu anderen Medien werden im Hinblick auf inhaltliche und formalästhetische Fragestellungen untersucht.

Seminar "Literature as Interdiscourse: Literature, Theory, Philosophy"

Dieses Seminar hat das interdiskursive Potential der Literatur zum Gegenstand. Zum einen geht es um theoretische Ansätze und Konzepte zum Verhältnis der Literatur zu Spezialdiskursen (Philosophie, Wissenschaften, Religion, Politik, Recht, Ethik), zum anderen wird das Verhältnis der Literatur zu neueren Entwicklungen in der Literaturtheorie in den Blick genommen.

Lernziele

Die Studierenden

- können komplexe Sachverhalte auf hohem Niveau in mündlicher Präsentation und Diskussion angemessen darstellen und ihre Positionen argumentativ begründen.
- können ihr theoretisches Wissen auf einer hohen Komplexitäts- und Abstraktionsstufe vernetzen.
- können wirkmächtige kulturelle Vorannahmen in literarischen Texten identifizieren und historisch verorten.
- können die Verflechtungen und gegenseitigen Abhängigkeiten und Beeinflussungen unterschiedlicher Medien exemplarisch darstellen.
- sind in der Lage, ihre Reflexion über die Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen literarischer Kommunikation angemessen zu artikulieren.
- können die motivische Funktionalisierung verschiedener Medien und/oder philosophischer Konzepte in der Literatur deuten.
- können konzeptuelle Kategorien für die Beschreibung und Analyse kultureller Phänomene und Praktiken erkennen und erklären.

Literatur

Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin

Titel	Modulcode
Literary History	PHF-engl-E-Lit-90-2E
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Jutta Zimmermann	
Veranstalter	
Englisches Seminar	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt	
Verwendung	
Ein-Fach-Master English Literatures, Cultures, and Media 90 LP	

Status	Pflicht
Leistungspunkte	10
Bewertung	benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	im WS
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	300 Stunden
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	240 Stunden

Lehrsprache	Englisch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	
-	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Vorlesung	British Literary History in Cultural Context	2	Pflicht
Übung	American Literary History in Cultural Context	2	Pflicht
Eigenständige vertiefende Lektüre			Pflicht

Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)
Für die Zulassung zu den Prüfungen innerhalb der oben genannten Module können bis zu 5 Prüfungsvorleistungen verlangt werden. Prüfungsvorleistungen können sein: Thesenpapiere, Leselisten, Essays, Textproben, Protokolle, Referate, Peer-Reviews sowie einzureichende Hausaufgaben. Einzelheiten zu den Prüfungsvorleistungen werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Modulprüfung	Prüfungsgespräch (30 Min.) zum Stoff der Vorlesung und der Übung; Studierende legen jeweils eine Leseliste mit ca. 15 Titeln vor.	benotet	Pflicht	100 %
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				
-				

Lehrinhalte

Dieses Modul soll das Wissen um literatur- und mentalitätsgeschichtliche Zusammenhänge und Traditionslinien vertiefen. Thematisiert werden die Einbindung der Literatur in Diskurse der Tradition und der zeitgenössischen Kultur, aber auch Probleme der Literaturgeschichtsschreibung wie Periodisierung, Traditionsbildung und ästhetische Innovation. Die Studierenden vertiefen die Themen der Vorlesung und Übung im Selbststudium.

Vorlesung "British Literary History in Cultural Context"

Die Vorlesung zur Geschichte der englischen Literatur erweitert den historischen Horizont mit seinen epochenspezifischen Fragestellungen und kulturellen Kontexten sowie den Korpus bekannter Primärtexte.

Übung "American Literary History in Cultural Context"

In dieser Übung werden anhand einer Epoche oder Gattung Probleme der amerikanischen Literaturgeschichtsschreibung diskutiert. Darüber hinaus wird in konkreter Auseinandersetzung mit einzelnen Texten deren Repräsentativität innerhalb einer Epoche oder eines Genres thematisiert.

Lernziele

Die Studierenden

- haben ihren historischen Überblick auf einer neuen Komplexitäts- und Abstraktionsstufe erweitert und vernetzt.
- haben eine umfassende Kenntnis von Primärtexten der britischen und nordamerikanischen Literatur.
- können Einzeltexte in ihrem literatur-, mentalitäts- und kulturgeschichtlichen Kontext verorten.
- können literarische Traditionslinien und Einflüsse darstellen.

Literatur

Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin

Dieses Modulhandbuch beinhaltet eine ausführliche Erläuterung der jeweiligen Modulinhalte und aus den Fachprüfungsordnungen entnommene Beschreibungen der Prüfungsleistungen. Bei Abweichungen in Bezug auf die Inhalte hat immer die jeweilige Fachprüfungsordnung Vorrang